

Prof. Dr. Alfred Toth

Thematische Nachbarschaft und Umgebung III

1. Im Anschluß an Teil II (vgl. Toth 2014a), wo thematische Durchdringungen betrachtet wurden, sollen im folgenden die davon strikt zu trennenden thematischen Überschneidungen betrachtet werden (vgl. Toth 2014b).

2.1. Nachbarschaft

Selbst dort, wo die Formsubkategorie der Materialitätskategorie der Objektrelation vorgegeben ist, können sich Objekte thematisch überschneiden, im folgenden Bücherregal etwa Vasen und andere Kunstobjekte.



Stockerstr. 58, 8002 Zürich

2.2. Umgebung

In Wohnungen überschneiden sich Umgebungen an ehesten bei Gängen, evtl. bei Verbindungen zwischen Zimmern sowie zwischen Zimmern und sog. gefangenen Räumen. Daß es sich in diesen Fällen um thematische Überschneidungen handelt, liegt an den diesen Teilräumen architektonisch vorgegebenen Funktionen, z.B. Küche, Bad/WC, Kinderzimmer, Elternschlafzimmer usw.



Dachslernstr. 85, 8048 Zürich

2.3. Nachbarschaft → Umgebung

Die beiden folgenden Bilder zeigen durch Objekteinbettungen bewirkte Transformationen von Nachbarschaften in Umgebungen. Die diese Transformation bewirkenden Objekte sind somit ontisch betrachtet deplaziert.



Restelbergstr. 53, 8044 Zürich



Waffenplatzstr. 4, 8002 Zürich

2.4. Umgebung → Nachbarschaft

Die zu 2.3. konverse Transformation liegt etwa bei von zwei oder mehr Umgebungen her zugänglichen Teilsystemen vor.



Carmenstr. 37, 8032 Zürich



Zürichbergstr. 35, 8044 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Thematische Nachbarschaft und Umgebung I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Umgebung, Nachbarschaft und ontische Konnekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

7.9.2014